

Tauchclub „Flotte Flosse“ bietet neuen Ausbildungskurs an

Vom Ingelheimer WBZ in die Weltmeere: Zweimal im Jahr startet der TC einen Beginner-Kurs. Zwei Vorstandsmitglieder berichten, warum sie vom Tauchen so begeistert sind.



Von **Bastian Hauck**
Reporter Rheinhessen Süd



Ines Heinrich (links) bildet als Tauchlehrerin Kinder und Jugendliche im Schwimmbad aus – um später in faszinierende Unterwasserwelten abtauchen zu können. (Archivfoto: Kai Hornemann)

INGELHEIM - Es ist ganz schön frisch geworden in Rheinhessen. Nicht wenige Ingelheimer würden da sicher gerne alles stehen und liegen lassen und sich in Richtung Südsee verabschieden – Hauptsache ins Warme. Auch Ines Heinrich und Ralph Gräser, Vorsitzende und Schriftführer des Ingelheimer Tauchclubs (TC) „Flotte Flosse“ geht es so. Zwar bekommen die beiden immer mal wieder Nachrichten von TC-Mitgliedern, die zum Beispiel gerade im Korallenmeer vor Australien abtauchen. Aber Ralph Gräser sagt dennoch: „Gegen einen Urlaub im Süden hätte auch ich nichts einzuwenden.“

Die zwei Vorstandsmitglieder könnten sich direkt ihre Tauchausrüstung schnappen und unter Wasser schwimmen gehen. Heinrich ist ausgebildete Tauchlehrerin und hat schon viele (Welt-)Meere gesehen. Gräser ist zwar kein Tauchcoach, aber auch schon seit einigen Jahren dabei. Die Möglichkeit, tauchen zu gehen und neue Unterwasserwelten zu

entdecken, will der TC „Flotte Flosse“ auch anderen gewähren. Deshalb bietet der Ingelheimer Verein ab Samstag, 7. Dezember, eine neue KTSA-/ DTSA-Tauchausbildung an.

Der neue Ausbildungskurs beginnt mit einer Theorieeinheit am Morgen (ab 9.30 Uhr im WBZ) und einem Praxisteil am Nachmittag im Mainzer Taubertsbergbad. Dort mietet der Verein zwei Bahnen, um mit den Lehrgangsteilnehmern zu üben. Um ihnen zu zeigen, wie man mit der Ausrüstung, also Flosse und Schnorchel sowie Flasche und Atemregler umgeht. Und um unter Anleitung von Tauchlehrern die ersten Tauchversuche zu starten. Ein weiterer Ausbildungstag ist für Samstag, 11. Januar, geplant, ebenfalls mit Theorie- und Praxisteil.

IM DETAIL

Infos zum Kurs des TC „Flotte Flosse“ gibt's unter www.flotteflosseingelheim.de. Bei Fragen oder eine Anmeldung den Kontaktkasten nutzen.

Für das Schnuppertauchen müssen Teilnehmer mindestens acht Jahre alt sein. Das Kinder-Tauch-Sport-Abzeichen kann man ab zwölf Jahren machen. Voraussetzungen gibt es keine besonderen, „natürlich sollte man schwimmen können, und auch eine gewisse Fitness ist nötig“, sagt TC-Vorsitzende Heinrich. Außerdem müssen „Lehrlinge“ aus Versicherungsgründen Mitglied des Tauchclubs werden. Das Tauchequipment stellt am Anfang der Verein.

Die sogenannte Beginner-Ausbildung ermöglicht der Verein zweimal im Jahr. Für die weitere Ausbildung und Tauchgänge gibt es gemeinsame Fahrten zum Tauchturm Monte Mare in Rheinbach im Rhein-Sieg-Kreis oder zum Jäger- oder Marxweiher südlich von Ludwigshafen. „Wir müssen da jeweils ein Stückchen fahren, weil im Rhein das Tauchen ja verboten ist“, sagt Heinrich. Je nach Trainingsstand sind dann weitere Abzeichen möglich.

Auch bei den Projektwochen am Sebastian-Münster-Gymnasium ist der TC dabei. Bei einer solchen kam übrigens vor ein paar Jahren Ralph Gräfers Sohn mit dem Sport in Berührung. Das Hobby machte ihm Spaß, sodass weitere Lehrgänge und Embleme herausprangen – und irgendwann Vater Ralph ihm ins Wasser folgte. „Es war von mir schon immer der Wunsch, tauchen zu können. Also haben wir irgendwann einen Kurs zusammen gemacht“, sagt Gräser. Inzwischen war die Familie schon auf Fuerteventura unterwegs, im vergangenen Jahr tauchten sie vor Florida unter.

Und wie kam die TC-Vorsitzende zum Tauchsport? „Ich bin in Leipzig zur Schule gegangen. Ich hatte das Glück, dass das dort angeboten wurde.“ Als sie später in Bad Kreuznach landete, lernte sie übrigens bei einem Kurs ihren heutigen Partner kennen. „Das war vor 25 Jahren.“ Auch sie war mittlerweile in vielen Gewässern unterwegs, etwa im Roten Meer vor Ägypten, in der Karibik oder im Andamanensee westlich von Thailand – alles Orte, die nicht nur Ines Heinrich und Ralph Gräser gerne gegen das kalte Ingelheim eintauschen würden.